



Tiefgebeugt vom Schmerz geben die Unterzeichneten Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Onkels und Schwagers, des hochwohlgeborenen Herrn

Friedrich Ritter von Elsner,

F. F. Ministerialrath i. R., Ritter des kais. österr. Leopold-Ordens, Ehrenmitglied des I. allgem. österr.-ungar. Beamten-Vereines, Ehrenrath der wechselseitigen Versicherungs-Gesellschaft „Janus“, Mitglied des wissenschaftlichen Clubs, der n.-ö. Landwirthschafts-Gesellschaft und der n.-ö. Landeskunde etc. etc.,

welcher Montag den 3. März 1890, um 10¹/₄ Uhr Abends, nach langem schweren Leiden im 74. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theueren Verbliebenen wird Mittwoch den 5. d. M., präcise ³/₄ 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: 3. Bez., Ungargasse Nr. 9, in die Pfarrkirche zu St. Rochus und Sebastian auf der Landstraße geführt, daselbst feierlich eingeseget, sodann auf die Mauer überführt und auf dem dortigen Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Mittwoch den 12. d. M., um 10 Uhr Vormittags, werden in obgenannter Pfarrkirche drei heil. Messen zur Seelenruhe des Dahingeshiedenen gelesen werden.

Wien, den 4. März 1890.

Olga von Elsner,
Johanna von Elsner,
als Töchter.

Amalia Elsner,
als Schwester.

Karoline Elsner,
als Nichte.

Josefine Tittelbadl,
als Schwägerin.

Arthur Ritter von Elsner,
Stationsvorstand der F. F. öst. Staatsbahnen,
Hugo Ritter von Elsner,
als Söhne.

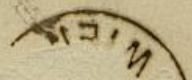
Amalia von Elsner, geb. Binkl,
als Schwiegertochter.

Dr. Leo Elsner,
als Nefte.

ARCHIV
K. K. STAATSBIBLIOTHEK
WIEN



Waltheren
Herrn
Lehrer Lissak



T. Teudeuplatz 6